



Die Wahlprogrammmentwürfe der Parteien für die Bundestagswahl 2021 zeichnen ein düsteres Bild für die Leistungsträger und Vermögenden ab

Corona, staatliche Hilfeleistungen, Anstieg Staatsschulden, Schmiergeld-Affäre, etc, haben die Parteienlandschaft in Deutschland teilweise stark belastet und zerrüttet. Im Herbst ist Bundestagswahl und fast alle Parteien haben bereits Ihre Wahlprogrammmentwürfe veröffentlicht.

Nachfolgend eine Übersicht der Wahlprogrammmentwürfe, die aufzeigt, wo es im Herbst 2021 bei aktueller Lage für die Leistungsträger und Vermögenden dieser Gesellschaft steuermäßig hingeht:

	Heute	Die Linke	Grüne	SPD
Est (+Soli)	47,475%	79,125%	50,64%	47,475%
+ggf. KiSt	4,05%	6,75%	4,32%	4,05%
+GewSt_Z	z.B. 7%	z.B. 7%	z.B. 7%	z.B. 7%
Est Kapitalerträge	26,38%	85,88%	54,96%	26,38%
ErbSt	30%	30%	30%	30%
VermSt	-	5% p.a.	1% p.a.	1% p.a.
Corona-Abgabe		30%	?	

Bundestagswahl 2021
Mittelwerte der letzten Umfragen*

Partei	Mittelwert
Union	27,0
Grüne	22,0
SPD	16,0
AfD	11,0
FDP	9,7
Linke	7,3
Sonst.	7,0

* berücksichtigte Umfragen: siehe www.bundestagswahl-2021.de/umfragen/
Diagramm: www.bundestagswahl-2021.de Stand: 02.04.2020

Quelle: Prof. Dr. Dr. Olaf Gierhake

Im Detail:

Die Linken möchten den einkommensteuerlichen Spitzensteuersatz auf 85,88 % (75 % + Soli + KiSt) erhöhen, eine neue Vermögenssteuer von 5 % p.a. und eine neue Corona-Abgabe von bis zu 30 % des vorhandenen Vermögens.

Die Grünen möchten den einkommensteuerlichen Spitzensteuersatz auf 54,96 % erhöhen (48 % + Soli + KiSt) und eine neue Vermögenssteuer von 1 % p.a..

Die SPD möchte es bei dem derzeitigen einkommensteuerlichen Spitzensteuersatz von 51,5 % (45 % + Soli + KiSt) belassen, aber eine Vermögenssteuer von 1 % p.a. einführen.

Linke und Grüne möchten statt der Abgeltungssteuer von 26,38 % die obigen "normalen" Einkommensteuertarife auch auf Einkünfte aus Kapitalvermögen anwenden.

Linke, Grüne und SPD vereinigen nach den letzten Umfragen ein Wählerpotential von 45,3% auf sich. FDP, CDU und AfD haben sich noch nicht aus der Deckung gewagt. Da keiner mit der AfD koalieren will, kommt das Gegenlager derzeit auf 36,7% der Wählerstimmen.